

Inhaltsverzeichnis

Teil 1:

Konzepte für das Netzwerkmanagement 1

Wertschöpfungsnetzwerke von Produzenten und Dienstleistern als Option zur Organisation der Erstellung hybrider Leistungsbündel

Jörg Becker, Daniel Beverungen, Ralf Knackstedt (ERCIS) 3

1 Von Einzelleistungen zu hybriden Leistungsbündeln mittels Wertschöpfungsnetzwerken? 3

2 Empirische Erkenntnisse zur Bedeutung hybrider Leistungsbündel 4

3 Systematisierung hybrider Leistungsbündel 9

3.1 Hybridität von Leistungsbündeln 9

3.2 Weitere Dimensionen zur Typisierung hybrider Leistungsbündel 18

4 Organisationsformen der Erbringung hybrider Leistungsbündel 22

4.1 Wertschöpfungsnetzwerke als Option der Organisationsform 22

4.2 Ausgewählte Einflussfaktoren der Wahl der Organisationsform 24

5 Zusammenfassung und Ausblick 27

Literaturverzeichnis 28

Entstehung neuer Supply-Networks im Mobilfunkmarkt

Mario C. Speck, Matthias Rinschede (HIS 2006) 33

1 Wandel der Märkte im Mobilfunk 33

2 Wertschöpfungskette in der Mobilfunkbranche 35

3 Kooperationsformen und Supply-Networks im Mobilfunkmarkt 38

4 Supply-Networks als Herausforderung im Mobilfunkmarkt 41

4.1 Herausforderungen für Netz- und Dienstanbieter 41

4.2 Herausforderungen für MVNE (Großhandelsfunktion)	42
4.3 Herausforderungen für Vertriebsorganisationen	44
5 Aktueller Handlungsbedarf.....	45
Literaturverzeichnis.....	47

Aufgaben von Controllingsystemen zur Koordination von Supply Chains

Marion Steven, Inga Pollmeier (HIS 2007)	49
1 Einleitung	49
2 Unternehmensnetzwerke und Supply Chains	50
3 Notwendigkeit und Ausgestaltung eines Controlling in der Supply Chain	52
3.1 Die institutionale Dimension des Supply Chain Controlling	53
3.2 Die instrumentale Dimension des Supply Chain Controlling.....	54
3.3 Die funktionale Dimension des Supply Chain Controlling.....	54
4 Strategisches Controlling im Lebenszyklus der Supply Chain	55
4.1 Die Initiierung der Kooperation	57
4.2 Die Betriebsphase.....	58
4.3 Die Modifikation des Netzwerks.....	59
4.4 Die Auflösung der Kooperation	60
5 Zusammenfassung und Ausblick	61
Literaturverzeichnis.....	63

Principal-Agent-Probleme in projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken – Problemidentifikation und Lösungsansätze

Herwig Winkler, Hubert B. Schemitsch, Bernd Kaluza (HIS 2007).....	65
1 Einleitung	65
2 Grundzüge projektorientierter Wertschöpfungsnetzwerke	66
2.1 Besondere Merkmale von projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken	66
2.2 Unterscheidung von projektorientierten und programmorientierten Wertschöpfungsnetzwerken	68

2.3	Phasen der Auftragsplanung und -abwicklung in projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken	70
3	Untersuchung von Principal-Agent-Problemen in projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken.....	72
3.1	Grundlagen der Principal-Agent-Theorie.....	72
3.2	Untersuchung von Principal-Agent-Problemen bei der Konfiguration des projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerkes.....	75
3.3	Untersuchung von Principal-Agent-Problemen bei der Auftragsabwicklung in projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken	76
4	Vermeidung von Principal-Agent-Problemen in projektorientierten Wertschöpfungsnetzwerken.....	77
4.1	Ansätze zur Lösung von Principal-Agent-Problemen bei der Partnerauswahl	77
4.2	Anreize und Kontrollen zur Verhaltenssteuerung der Wertschöpfungspartner bei der Auftragsabwicklung	78
5	Fazit	81
	Literaturverzeichnis.....	83

Bewertung, Auswahl und Entwicklung relevanter Partnerunternehmen bei der Bildung strategischer Wertschöpfungsnetzwerke

	Herwig Winkler, Michael Slamanig, Bernd Kaluza (HIS 2007).....	87
1	Problemstellung	87
2	Merkmale und Lebenszyklusphasen strategischer Wertschöpfungsnetzwerke.....	88
2.1	Besondere Merkmale von strategischen Wertschöpfungsnetzwerken.....	88
2.2	Phasen im Lebenszyklus eines strategischen Wertschöpfungsnetzwerkes.....	90
3	Entwicklung einer Methodik zur Partnerbewertung und -auswahl bei der Bildung strategischer Wertschöpfungsnetzwerke.....	93
3.1	Identifikation relevanter Geschäftsbeziehungen innerhalb des Wertschöpfungsnetzwerkes.....	93
3.2	Untersuchung der Geschäftsbeziehungen mit ABC- und RSU-Analysen.....	93

3.3	Klassifizierung der Partnerunternehmen mit Hilfe einer Kooperationsmatrix.....	96
3.4	Empfohlene Vorgehensweise zur Bestimmung des Kooperationsprofils ausgewählter Partner	98
4	Alternative Pfade für die Partnerentwicklung in strategischen Wertschöpfungsnetzwerken.....	102
5	Fazit	104
	Literaturverzeichnis.....	106

Gestaltungsansätze einer Netzwerk-Balanced Scorecard

	Christoph Siepermann, Jan Vockeroth (HIS 2006)	109
1	Problemstellung.....	109
2	Systematisierung der Gestaltungsansätze	110
3	Gestaltungsansätze für die Unternehmensebene.....	112
4	Gestaltungsansätze für die unternehmensübergreifende Ebene	114
5	Gestaltungsansätze für zwei und mehr Ebenen.....	115
6	Gestaltungsansätze ohne eindeutige Zuordnung zu einer Ebene	119
7	Zusammenfassung und Gegenüberstellung der Ansätze	120
8	Gestaltungsempfehlungen für eine Netzwerk-BSC	128
	Literaturverzeichnis.....	131

Dynamische Konfiguration von Logistiknetzwerken

	Eric Sucky, Ines Hönscheidt (HIS 2006).....	133
1	Konfiguration von Wertschöpfungsnetzwerken	133
2	Ein dynamischer Planungsansatz zur Bewertung und Auswahl von Konfigurationsstrategien.....	137
2.1	Identifizierung und Bewertung alternativer Konfigurationsstrategien aus strategischer Perspektive.....	137
2.2	Bewertung alternativer Konfigurationsstrategien aus taktischer Perspektive	139

2.3 Ein dynamischer Ansatz der hierarchischen Planung zur Auswahl von Konfigurationsstrategien	141
3 Rekonfiguration des Distributionsnetzwerks eines Zulieferers der Automobilindustrie	143
3.1 Ausgangskonfiguration des Distributionsnetzwerks	144
3.2 Relevante Konfigurationsalternativen	145
3.3 Auswahl der Konfigurationsstrategie	147
4 Zusammenfassung	150
Literaturverzeichnis	151

Relationship Management von Verbundgruppen

Holger Nohr, Alexander W. Roos, Annika Vöhringer (HIS 2006)	153
1 Einleitung	153
2 Verbundgruppen	154
3 Herausforderungen und Strategien	155
4 Relationship Management von Verbundgruppen	156
4.1 Partner Relationship Management	157
4.2 Customer Relationship Management	159
5 Referenzprozesse für das Relationship Management von Verbundgruppen ..	161
5.1 Prozessmanagement	161
5.2 Referenzprozesse	162
5.3 Referenzprozesse für CRM/PRM in Verbundgruppen	163
6 Fazit und Empfehlungen	167
Literaturverzeichnis	168

Teil 2:	
Potenziale aktueller Informationstechnologien.....	171
 Global Data Synchronization – Lösungsansatz für das überbetriebliche Produktstammdatenmanagement zwischen Konsumgüterindustrie und Handel?	
Jan W. Schemm, Christine Legner, Hubert Österle (HIS 2006).....	173
1 Einleitung	173
2 Kooperation zwischen Industrie und Handel.....	174
3 Produktstammdatenmanagement als Basis elektronischer Kooperation.....	174
4 Lösungsansätze für das elektronische Stammdatenmanagement zwischen Industrie und Handel	176
4.1 Austauschformen: bilateral vs. multilateral.....	176
4.2 Das Konzept der globalen Stammdatensynchronisation	177
5 Überbetriebliches Produktstammdatenmanagement in der Praxis: Eine Bestandsaufnahme	179
5.1 Ausgangssituation	179
5.2 Überbetriebliche Stammdatenprozesse: mehrstufige Interaktion.....	179
5.3 Systemarchitektur: Datenaustausch per Spreadsheet	181
6 Global Data Synchronization: Bewertung des Lösungsansatzes	183
6.1 Standardisierungsgrad und Anschlussfähigkeit als Bewertungsgrundlage.....	183
6.2 Gestaltungsebene: Daten und Funktionen.....	183
6.2.1 Standardisierungsgrad.....	183
6.2.2 Anschlussfähigkeit.....	184
6.3 Gestaltungsebene: Prozesse im Stammdatenmanagement	186
6.3.1 Standardisierungsgrad.....	186
6.3.2 Anschlussfähigkeit.....	186
6.4 Gestaltungsebene: Geschäftsstandards.....	187
6.4.1 Standardisierungsgrad.....	187
6.4.2 Anschlussfähigkeit.....	187
7 Zusammenfassung und Ausblick	188
Literaturverzeichnis.....	190

Stammdatenkonzept für elektronische Verkaufsförderungsaktionen im Wertschöpfungsdreieck Hersteller, Händler und Kunde

Jörg Becker, Axel Winkelmann, Daniel Beverungen, Christian Janiesch

(ERCIS)	193
1 Verkaufsförderungen im Handel.....	193
2 Stammdatenmanagement für Promotions	194
2.1 Clearingvarianten zur Promotionabwicklung.....	194
2.2 State-of-the-Art des Einsatzes von Stammdatenpools für voll- automatische Promotions	197
3 Integrierte Stammdaten- und Aktionsverwaltung	199
3.1 Motivation einer integrierten Stammdatenverwaltung	199
3.2 Entwicklung eines hierarchischen Stammdatenkonzeptes für Artikelstammdaten	199
3.2.1 Metamodell einer hierarchischen Artikelstammdatenverwaltung	199
3.2.2 Modell	201
3.3 Umsetzung des Konzeptes als Promotionplattform.....	202
4 Abgrenzung des entwickelten Konzeptes vom couponseitigen US- Codierungs-Konzept	204
5 Zusammenfassung und Ausblick	205
Literaturverzeichnis.....	207

Variantenmanagement von EDI-Protokollen mit dem H2-Toolset

Jörg Becker, Stephan Kramer (ERCIS)	209
1 Potenziale und Herausforderungen beim Austausch von Geschäftsdokumenten in Wertschöpfungsketten	209
2 Evolutionäre Entwicklung von EDI-Standards.....	211
2.1 Traditionelle Ansätze	211
2.2 Aktuelle Ansätze	213
2.3 Ansätze der nächsten Generation	216
3 Konfiguration elektronischer Geschäftsdokumente auf Basis von CCTS	224

4 Fazit.....	230
Literaturverzeichnis.....	231

Serviceorientierte Informationssystemarchitekturen zur Integration von Produktion und Dienstleistung am Beispiel des WEEE-Recycling

Ralf Knackstedt, Oliver Müller (ERCIS) **235**

1 Wandlungsfähigkeit der Integration von Produktion und Dienstleistung	235
2 Modulare Informationssystemarchitekturen zur flexiblen Integration von Produktion und Dienstleistung	238
3 Entwurf einer serviceorientierten Architektur am Beispiel des WEEE-Recycling	241
3.1 Einführung in das Szenario	241
3.2 Darstellung beteiligter Material- und Informationsflüsse.....	242
3.3 Identifikation und Spezifikation geeigneter Services.....	244
3.4 Entwurf der serviceorientierten Informationssystemarchitektur	248
4 Zusammenfassung und Ausblick	249
Literaturverzeichnis.....	251

Serviceorientierte Architekturen für das Multi-Channel-Management

Oliver Thomas, Katrina Leyking, Clemens Hildebrandt, Michael Fellmann, Marc Gräßle (HIS 2007)..... **253**

1 Einleitung	253
1.1 Von Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzen.....	253
1.2 Multi-Channel-Management im Handel.....	253
1.3 IT-Support für das Multi-Channel-Management.....	254
1.4 Existierende Ansätze.....	255
1.5 Konkretisierung der Zielsetzung	256
2 Konzeption	256
3 Modellbasierte Gestaltung serviceorientierter Architekturen	258
3.1 Anwendungsszenario	258
3.2 Beschreibung der Geschäftsprozesse mit EPK-Modellen	259
3.3 Konfiguration der EPK-Modelle in BPMN-Modelle.....	261

3.4 Generierung des BPEL-Prozessmodells aus dem BPMN-Modell.....	265
4 Konklusion und Ausblick	268
Literaturverzeichnis.....	271

Prozessorientierte Wirtschaftlichkeitsanalyse von RFID-Systemen anhand eines Referenz-Wirkungsmodells

Lev Vilkov, Burkhard Weiß (ERCIS)	275
1 Problematik der Wirtschaftlichkeitsanalyse von RFID-Systemen.....	275
1.1 RFID-Systeme als Hoffnungsträger des Supply Chain Managements ..	275
1.2 Motivation und Probleme der Wirtschaftlichkeitsanalyse von RFID-Systemen	276
1.3 Zielsetzung der Entwicklung eines RFID-Referenz-Wirkungsmodells als Beitrag zur RFID-Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.....	277
2 Aufbau eines RFID-Referenz-Wirkungsmodells.....	278
2.1 Funktionalitäten von RFID-Systemen	278
2.2 RFID-relevante Kernprozesse und Prozessobjekte des Supply Chain Managements	278
2.3 Organisatorische Rollen im Rahmen des Supply Chain Managements als Sichten auf RFID-relevante Prozesse	282
2.4 Typisierung der für die Wirtschaftlichkeitsanalyse relevanten RFID-Wirkungen.....	283
2.5 RFID-Referenz-Wirkungsmodell	294
3 Zukünftige Weiterentwicklungspotentiale des RFID-Referenz-Wirkungsmodells	298
4 Vorteile und Grenzen des entwickelten RFID-Referenz-Wirkungsmodells ..	299
Literaturverzeichnis.....	301

Soziale Netzwerke im Web 2.0 – Chancen, Risiken und Veränderungen für Organisationen

Petra Cyganski (HIS 2007)	305
1 Einleitung.....	305
2 Die Idee sozialer Netzwerke und Umsetzung im Web 2.0	306

3	Potentiale virtueller sozialer Netzwerke für Organisationen	308
3.1	Die Kundenebene (B2C, C2B).....	309
3.2	Die Geschäftsebene (B2B, E2E)	310
4	Grenzen der Nutzung virtueller sozialer Netzwerke für Organisationen	313
5	Operative Nutzung virtueller sozialer Netzwerke für Organisationen.....	314
5.1	Organisatorische Änderungen	314
5.2	Personelle Änderungen	316
5.3	Kulturelle Änderungen.....	317
6	Fallbeispiel Wirtschaftsforum Neuwied	317
7	Fazit	321
	Literaturverzeichnis.....	322
	Autorenverzeichnis.....	325